

Informationen
gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
für das Verfahren Hundehaltung zur Verarbeitung personenbezogener Daten
durch die Gemeinde Wustermark

Vorbemerkung

Die vorliegende Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gibt Auskunft über die informationspflichtigen Angaben, die für alle Verarbeitungstätigkeiten der Verantwortlichen zutreffend sind.

Hundehaltern ist grundsätzlich bekannt, dass sie ihren Hund steuerlich anmelden müssen. Im Land Brandenburg gilt jedoch darüber hinaus die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalterverordnung- HundehV).

Dort sind unter andere folgende Kriterien benannt, die bei der örtlichen Ordnungsbehörde unverzüglich über die Hundehaltung anzuzeigen und vorgeschrieben sind. Nach § 6 HundehV besteht die Anzeige- und Kennzeichnungspflicht für Hunde mit einer Widerristhöhe von mindestens 40 Zentimetern oder einem Gewicht von mindestens 20 Kilogramm.

Nach § 10 HundehV ist die Erlaubnispflicht für gefährliche Hunde und die Möglichkeit für einen gefährlichen Hund der in § 8 (3) HundehV genannten Hunde durch ein Negativgutachten die Widerlegbarkeit der Gefährlichkeit nachzuweisen. Den Nachweis der Zuverlässigkeit im Sinne des § 12 HundehV (Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde) vorzulegen.

Der Hund muss mit einem Mikrochip-Transponder (gemäß ISO-Standard) gekennzeichnet werden (dies führen die Tierärzte aus) eine Kennzeichnung durch Tätowierung ist nicht ausreichend.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Gemeinde Wustermark, Der Bürgermeister

Bürgeramt / Ordnungsamt

Hoppenrader Allee 1

14641 Wustermark OT Wustermark

Telefon: 033234 73 200

E-Mail: [info\(at\)wustermark.de](mailto:info@wustermark.de)

2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz gemäß Art. 37 DSGVO benannt:

Gemeinde Wustermark

Datenschutzbeauftragter

Hoppenrader Allee 1

14641 Wustermark OT Wustermark

Telefon: 033234 73 200

E-Mail: [Datenschutz\(at\)wustermark.de](mailto:Datenschutz@wustermark.de)

3. Zweckbestimmung und Rechtsgrundlagen

3.1 Die Daten werden zu nachfolgend benanntem Zweck verarbeitet:

Einhaltung der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg

3.2 Die Rechtsgrundlage(n) zur Verarbeitungstätigkeit bildet:

§ 6 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalterverordnung - HundehV) vom 16. Juni 2004. Sofern die Verantwortliche Daten zu einem anderen als dem ursprünglich angegebenen Zweck verarbeiten möchte, wird die betroffene Person nach den Maßgaben des Art. 13 Abs.3 DSGVO informiert.

4. Erhebungen von Daten

Grundsätzlich erhebt die/der Verantwortliche(r) personenbezogene Daten bei der betroffenen Person. Erhebt die Verantwortliche darüber hinaus ausnahmsweise Daten bei Dritten, wird die betroffene Person nach den Maßgaben des Art. 14 DSGVO einschließlich der Quellenangabe informiert.

5. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Die Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten ergibt sich aus folgenden Regelungen nach § 13 Ordnungsbekundliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalterverordnung - HundehV)

Folge(n) bei Nichtbereitstellung personenbezogener Daten: Ordnungswidrigkeit

Die/Der Verantwortliche(r) übermittelt personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen oder mit Einwilligung der betroffenen Person.

Die Daten werden nicht an Dritte übermittelt

6. Dauer der Speicherung

Die Daten werden solange gespeichert bis der Hundehalter nicht mehr der Hundehalter ist und dieses der Behörde mitteilt. Die Daten werden nach Ablauf einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren gelöscht.

7. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- a. neben dieser allgemeinen und der ergänzenden Informationen zur Verarbeitungstätigkeit nach Art. 15 DSGVO einen individuellen Auskunftsanspruch über ihre durch die Verantwortliche verarbeiteten personenbezogenen Daten, insbesondere über deren Inhalt sowie individuelle Angaben zu den Punkten 2 bis 8 dieser allg. Information,
- b. nach Art. 16 DSGVO das Recht, von der Verantwortlichen die Berichtigung von unrichtigen oder die Ergänzung von unvollständigen personenbezogenen Daten zu verlangen,
- c. den Anspruch, die Verantwortliche zur Löschung der betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 17 DSGVO aufzufordern und
- d. unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO das Recht, die Einschränkung der Datenverarbeitung zu fordern.

8. Widerrufsrecht

Die betroffene Person kann aus Gründen einer besonderen Situation der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Aufgabenerfüllung nach Art. 6 (1) Buchstabe e DSGVO widersprechen, sofern die Verantwortliche keine schutzwürdigen Gründe für eine weitere Verarbeitung nachweisen kann.

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, hat sie das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die betroffene Person wird mit der Einwilligung über das Widerrufsrecht informiert.

9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht, sich über Verletzungen des Datenschutzrechts zu beschweren bei der Aufsichtsbehörde.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Stahnsdorfer Damm 77

14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203/356-0 / Telefax: 033203/356-49

E-Mail: [Poststelle\(at\)LDA.Brandenburg.de](mailto:Poststelle(at)LDA.Brandenburg.de),

wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.